

# Alternative als relativ spezialisierter BBS-Lehrer?

## Beitrag von „DpB“ vom 16. April 2020 22:50

Danke erstmal für die Tipps, ein Blick von außen bringt doch manchmal mehr, auch wenn man selbst die Möglichkeiten theoretisch kennen müsste 😊

Kiggle : Es geht um das System. Also alles ÜBER der Schulleitung. Die Schulleitung und das Kollegium sind bei uns großartig. Gerade aktuell zeigt sich aber auch, dass die SL völlig machtlos ist, wenn die übergeordneten Stellen hohl drehen. "Wegbefördern lassen" scheidet aus, ich will wenn, dann weg vom ganzen System (EDIT: Ich am Seminar ist auch eine lustige Vorstellung. Es gibt exakt eine Person auf der Welt, bei deren Anblick ich allen Ernstes umdrehe, weil ich sonst Gefahr liefe, ihr auf's Maul zu hauen... rate, wo sie die Chefin ist 😊 ).

Komplette Umschulung wäre eine Variante. Lustig, dass ich daran nicht selbst gedacht habe, ich unterrichte sogar reine Umschülerklassen 😊 Hatte auch schonmal darüber nachgedacht, noch eine echte Ausbildung dranzuhängen. Vielleicht Anwendungsentwickler, dann wär ich bei meinen jetzigen Kollegen Schüler 😊

Veronica Mars: Ich glaube, für ein Zusatzstudium bin ich echt zu lange raus. Ich hab mich letztens mal an ein paar einfacheren Dingen von der Uni versucht. Wenn man die Mathematik nicht mehr ständig braucht, vergisst man ECHT viel (aber immerhin kann ich Fourier-Transformation noch buchstabieren). Aber stimmt, Branchenverbände... vielleicht mal bei der HWK anfragen, ob die Ausbilder suchen. Da gibt's sogar Vollzeitstellen.

@Wollsocken80: Applikationsspezialist garantiert nicht, Servicetechniker wäre aber eine Überlegung wert. Manchmal erklär ich den Technikern, die unser Vermieter ruft, wie sie ihre Messgeräte richtig bedienen, das könnte machbar sein.